

LUCERNE FESTIVAL

KLAVIER FEST

09. – 12.05.2024

Igor Levit | Berliner Barock Solisten | Danger Dan |
Lukas Sternath | Johanna Summer

Programm

Founding Partners

Berthold Herrmann &
Mariann Grawe-Gerber

DER HELD AM KLAVIER

Wenn Igor Levit Klavier spielt, glaubt man manchmal, ein ganzes Orchester zu hören – so vielfarbig und facettenreich ist der Klang. Deshalb ist Levit auch genau der Richtige für die Transkription von Orchesterwerken. Bei seinem ersten Klavier-Fest im Mai 2023 stellte er das «Adagio» aus Mahlers Zehnter Sinfonie auf den 88 schwarzen und weissen Tasten vor. Diesmal jedoch wagt er sich an ein Werk, das lange als unspielbar galt: Franz Liszts Adaption von Beethovens *Sinfonia eroica*. Nun war Liszt ein Hexenmeister am Klavier, dessen teuflische Fingerfertigkeit das Publikum um den Verstand brachte. Aber seine Übertragung der Beethoven-Sinfonien ist weit mehr als Virtuosenfutter: Liszt lieferte kongeniale Nachschöpfungen, die, wenn nötig, auch die Vorlage umgestalten und zugleich das Wesentliche freilegen. Und so wird Igor Levit gewiss für neue Erkenntnisse in Sachen Beethoven sorgen. Am Anfang seines Programms zollt er zunächst Johann Sebastian Bach Tribut, mit der gewaltigen *Chromatischen Fantasie und Fuge*, die bei aller polyphonen Kunst wie eine Improvisation klingt. Das führt dann unmittelbar zu Fred Hersch, der mit seinen neuesten *Songs without Words* auch die Gedanken frei fliegen lässt.



Foto: Felix Broede

Do 09.05.

Rezital Igor Levit

18.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

Igor Levit Klavier

Johann Sebastian Bach

Chromatische Fantasie und Fuge

d-Moll BWV 903

12 min

Fred Hersch

Neue Songs without Words

Uraufführung | Auftragswerk von Lucerne Festival

20 min

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 Eroica

für Klavier bearbeitet von Franz Liszt

55 min

Konzerteinführung

17.30 | KKL Luzern, Auditorium

mit **Susanne Stähr**

CHF 150/120/80/50/30

EIN STERN GEHT AUF

«Was für eine Farbenpracht und Leuchtkraft des Tons», staunte die *Süddeutsche Zeitung*, als sich der 2001 geborene Österreicher Lukas Sternath 2022 beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD vorstellte, und schwärmte von der Intensität und rhythmischen Prägnanz seines Spiels. Am Ende erhielt Sternath nicht nur den Ersten Preis, sondern gewann auch noch sieben Sonderpreise, darunter die Publikumstrophäe. Seither explodiert seine Karriere: Sternath debütierte bei den Wiener Symphonikern, der Sommerakademie der Wiener Philharmoniker, beim SWR Symphonieorchester und bei den Münchner Philharmonikern. In dieser Saison konzertiert er u. a. mit den Bamberger Symphonikern, und 2024/25 wird er als «Rising Star» der European Concert Hall Organisation durch die grossen Konzertsäle des Kontinents touren. Igor Levit stellt seinen Meisterschüler nun beim Klavier-Fest vor. Die erste Hälfte des Konzerts gestaltet Sternath allein und vertieft sich dabei in die traumhaften Klavierwelten Franz Schuberts. Nach der Pause aber spielen die beiden gemeinsam und interpretieren als Duo Musik von Johannes Brahms: die populären *Haydn-Variationen* und die späten Choralvorspiele op. 122, das letzte Werk des Komponisten.



Foto: Thomas Rabtsch

Fr 10.05.

Lukas Sternath & Igor Levit

19.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

Lukas Sternath Klavier

Igor Levit Klavier

Franz Schubert

Allegretto c-Moll D 915

6 min

Klaversonate c-Moll D 958

33 min

Johannes Brahms

Elf Choralvorspiele op. post. 122

arrangiert für Klavier zu vier Händen

25 min

Haydn-Variationen

für zwei Klaviere op. 56b

18 min

Konzerteinführung

18.30 | KKL Luzern, Auditorium

mit **Susanne Stähr**

CHF 120/100/80/50/30

BACH & BACH & BACH

Klavierkonzerte von Johann Sebastian und seinem Sohn Carl Philipp Emanuel Bach? Natürlich komponierte weder der eine noch der andere für den modernen Konzertflügel, wie wir ihn heute kennen. Unter «Clavieren» verstand man damals vielmehr Tasteninstrumente aller Arten, vom Cembalo bis zur Orgel, vom Clavichord über das Spinet bis zum Hammerklavier, das Mitte des 18. Jahrhunderts aufkam. Dennoch darf Vater Bach als Erfinder des Klavierkonzerts gelten, etablierte er doch das Modell eines Soloparts auf den Tasten im konzertanten Wettstreit mit dem Orchester. Igor Levit koppelt Bachs berühmtes d-Moll-Konzert BWV 1052, das erstmals 1738 in einem Leipziger Kaffeehaus erklang, mit Emanuels Gattungsbeitrag gleicher Tonart, der schon auf Mozarts Klavierkonzerte vorausweist. Dass beide Komponisten selbst auch gefeierte Virtuosen waren, ist unüberhörbar. Levit wird zeigen, wie packend und lebendig diese Alte Musik auch auf einem Steinway klingen kann. Und die Berliner Barock Solisten, die zwar auf modernen Instrumenten, aber historisch informiert spielen, stellen noch einen dritten Bach vor: Wilhelm Friedemann nämlich, den ältesten Sohn Johann Sebastians. Ein musikalisches Familientreffen.

So 11.05.

Igor Levit & Berliner Barock Solisten

17.00 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

Berliner Barock Solisten

Willi Zimmermann Violine und

Musikalische Leitung

Igor Levit Klavier

Wilhelm Friedemann Bach

Sinfonia für Streicher und Basso continuo

D-Dur BR-WFB C Inc. 1

9 min

Johann Sebastian Bach

Contrapunctus 1 und Fuga a 3 Soggetti

aus *Die Kunst der Fuge* BWV 1080

Choral *Vor deinen Thron tret ich*

hiermit BWV 668

12 min

Carl Philipp Emanuel Bach

Klavierkonzert d-Moll Wq 23

21 min

Carl Philipp Emanuel Bach (zugeschrieben)

Sinfonia für Streicher und Basso continuo

F-Dur Wq deest

8 min

Johann Sebastian Bach

Ricercar a 6 c-Moll aus dem

Musikalischen Opfer BWV 1079

7 min

Klavierkonzert d-Moll BWV 1052

22 min

Konzerteinführung

16.00 | KKL Luzern, Auditorium

mit **Susanne Stähr**

CHF 170/130/90/60/40

RAPPER AM KLAVIER

Kennengelernt haben sich Igor Levit und Danger Dan 2021 in Jan Böhmermanns Late-Night-Show *ZDF Magazin Royale*. Ein Jahr später, als Levit mit dem Opus Klassik ausgezeichnet wurde, hielt Danger Dan die Laudatio – und sorgte mit einer Breitseite gegen die Neue Rechte für einigen Trubel. Dabei hat der Rapper, Mitglied der Hip-Hop-Crew Antilopen Gang, noch nie ein Blatt vor den Mund genommen. Auch in seinem Soloalbum *Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt* teilt er aus: Am Klavier, begleitet nur von einem Streichquartett, wendet er sich gegen Antisemitismus und Rassismus, gegen Sexismus und Verschwörungstheorien. Und reflektiert im millionenfach geklickten Titelsong, wie sich solche Kritik vorbringen lässt, ohne sogleich juristisch belangt zu werden: «Zeig mich an, und ich öffne einen Sekt, / Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt.» Für Igor Levit ist Danger Dan ein «begnadeter klavierspielender Geschichtenerzähler. Er hat einen klaren politischen Wertekompass und nennt Missstände deutlich beim Namen. Seine Songs berühren und beglücken, sie wühlen auf und tragen uns durch diese verunsichernde Zeit.»



Foto: Danny Kötter

Sa 11.05.

OHNE
PAUSE

Danger Dan

21.00 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

Danger Dan Gesang und Klavier

«Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt»

75 min

Dieses Konzert hat keine Pause.

CHF 90/60/30

FÜR JAZZ- WIE KLASSIK-FANS

Ihre Musik ist frei improvisiert wie Jazz, klingt aber eher wie Klassik. Denn Johanna Summer nimmt nicht Jazz-standards zum Ausgangspunkt ihrer pianistischen Exkursionen. Sondern klassische Klavierstücke von Bach bis Skrjabin oder von Schubert bis Ligeti, die sie äusserst einfallsreich weiter erzählt. «Ich spiele diese Stücke nicht im konventionellen Sinn, so wie sie komponiert wurden, sondern ich improvisiere mit dem Material, was da drinsteckt, und versuche das aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten», erklärt die junge deutsche Pianistin ihren Ansatz. Mal «verbeisst» sie sich in einzelne Motive, mal setzt sie mit ihren Ideen einen bewussten Kontrapunkt zum Original. Immer aber lässt sie Neues, Eigenständiges entstehen: «Musik, die sich stilistisch irgendwo dazwischen befindet, auf der Basis von Klassik, im Geist des Jazz. Musik, die sich von der Komposition auf dem Notenblatt löst, aber auch von den typischen Jazzharmonien», so der *Spiegel*. «Diese Frau ist eine Gigantin!», schwärmt Igor Levit und hat Johanna Summer nach ihrem begeisternden Auftritt beim ersten Klavier-Fest sogleich wieder eingeladen.



Foto: Gregor Hohenberg

So 12.05.

OHNE
PAUSE

Rezital Johanna Summer

11.00 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

Johanna Summer Klavier

«Resonanzen II»

Improvisationen über Bach, Beethoven,
Grieg, Ravel & Co.
80 min

Dieses Konzert hat keine Pause.

CHF 50

FINALE MIT ALLEN

Um ehrlich zu sein: Ganz genau können wir Ihnen nicht sagen, was Sie in diesem Konzert erwartet. Denn manches wird sich kurzfristig oder gar erst auf der Bühne ergeben. Und das liegt in der Natur der Sache. Weil Igor Levit möchte, dass sein Klavier-Fest mehr ist als eine blossе Durchgangsstation für gestresste Pianist*innen, bleiben seine Gäste mehrere Tage vor Ort. Sie hören einander zu, begegnen sich und gestalten das Festival-Finale schliesslich gemeinsam: Igor Levit selbst wird sich den sechs späten Klavierstücken op. 118 von Johannes Brahms widmen. Sein Meisterschüler Lukas Sternath, Gewinner beim ARD-Musikwettbewerb 2022, begibt sich auf die Fährte von Franz Liszt, der etliche Schubert-Lieder fürs Klavier transkribierte. Mit dabei sind auch Mitglieder der Berliner Barock Solisten, die uns in eine andere musikalische Epoche entführen. Und Johanna Summer schlägt mit ihren Improvisationen die Brücke von der Klassik zum Jazz. Sicherlich entstehen überdies spontane Konstellationen, sei's im virtuosен Wettstreit oder im einträchtigen Zusammenspiel. Lassen wir uns überraschen!



Foto: Felix Broede

So 12.05.

Schlusskonzert

17.00 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal

Igor Levit Klavier

Lukas Sternath Klavier

Johanna Summer Klavier

Mitglieder der Berliner Barock Solisten

Franz Schubert

Sechs Lieder in der Klavierbearbeitung
von Franz Liszt:

Litanei S 562 Nr. 1

Frühlingsglaube S 558 Nr. 7

Auf dem Wasser zu singen S 558 Nr. 2

Der Müller und der Bach S 565 Nr. 2

Liebesbotschaft S 560 Nr. 10

Die Stadt S 560 Nr. 1

gespielt von Lukas Sternath

Johannes Brahms

Sechs Klavierstücke op. 118

gespielt von Igor Levit

und weitere Werke

CHF 120/100/80/50/30

DANKE!

**Ohne starke Partner wäre grosse Kunst nicht möglich!
Wir danken allen, die unser Klavier-Fest fördern, ganz
herzlich für ihr grosszügiges Engagement.**

Founding Partners

Berthold Herrmann und Mariann Grawe-Gerber

Kooperationspartner

Kanton Luzern, Subventionsgeber | KKL Luzern, Veranstaltungspartner |
Luzern Tourismus | MetaDesign, Partner in Communication |
Radio SRF Kultur, Medienpartner

Lucerne Festival
ist Mitglied von



Official Rail Carrier



GREMIEN

STIFTUNG LUCERNE FESTIVAL

Stiftungsrat

Markus Hongler, Präsident*
Dr. Christian Casal, Quästor*
Dr. Rolf Dörig*
Dr. Christoph Franz
Christian Gellerstad
Regula Gerber
Andrea Gmür-Schönenberger
Dr. Armin Hartmann
Dr. Christian Keller
Walter B. Kielholz*
Dr. Hariolf Kottmann

Michel M. Liès
Giovanna Maag
Anne-Sophie Mutter
Prof. Klaus Schwab
Anne Schwöbel*
Isabelle Welton*
Beat Züsli

* Ausschuss

Ehrenpräsident
Jürg R. Reinshagen

STIFTUNG LUCERNE FESTIVAL FRIENDS

Stiftungsrat

Markus Hongler, Präsident
Dr. Christian Casal, Quästor
Dr. Franz Egle
Andrea Gmür-Schönenberger
Elisabeth Oltramare

INTENDANZ

Michael Haefliger

GESCHÄFTSLEITUNG

Michael Haefliger
Danièle Gross
Christiane Weber

LUCERNE FESTIVAL FRIENDS

Unterstützen Sie Lucerne Festival und geniessen Sie viele Vorteile:

- bevorzugte Kartenbuchung vor dem allgemeinen Verkaufsstart
- Probenbesuche, Begegnungen mit den Künstler*innen und spezielle Konzerteinführungen
- exklusiver Zutritt zur Friends-Lounge während des Sommer-Festivals
- regelmässige Kultur- und Musikreisen

Werden Sie Teil unseres internationalen Förderkreises von Musikbegeisterten.
Wir freuen uns auf Sie!

**Interessiert? Wenden Sie sich
für weitere Informationen gerne an:**

Isabelle Köhler
t +41 (0)41 226 44 52
friends@lucernefestival.ch
lucernefestival.ch/friends

YOUNG FRIENDS

Bis 35 bist Du dabei!



KARTENVERKAUF

Online-Kartenverkauf ab 14. November 2023, 12.00 Uhr

Schriftlicher Kartenverkauf ab 15. November 2023

Telefonischer Kartenverkauf ab 15. November 2023

Mo – Fr von 10.00 bis 12.00 Uhr

vom 15. bis 19. November 2023 ausserdem von 14.00 bis 16.00 Uhr

während unserer Festivals immer von 10.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr

Verkauf am Lucerne Festival-Ticketschalter Am Lucerne Festival-Ticketschalter beim Haupteingang des KKL Luzern (Seeseite) erhalten Sie Karten vom 9. bis zum 12. Mai 2024 täglich von 14.00 Uhr bis zum abendlichen Konzertbeginn.

Das Festival-Paket für Klavier-Fans Besuchen Sie mindestens drei Veranstaltungen unseres Klavier-Fests 2024 und profitieren Sie bis zum 29. Februar 2024 von 5% Rabatt gegenüber den Kartenpreisen im Einzelverkauf auf die Platzkategorien 1–3.

Bitte beachten Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Lucerne Festival unter lucernefestival.ch/agb.

Verkauf & Gästeservice

Lucerne Festival | Postfach | CH-6002 Luzern

t +41 (0)41 226 44 00

ticketbox@lucernefestival.ch | lucernefestival.ch

Impressum

Herausgeber Stiftung Lucerne Festival | Intendant: Michael Haefliger

Hirschmattstrasse 13 | Postfach | CH-6002 Luzern

t +41 (0)41 226 44 00 | info@lucernefestival.ch | lucernefestival.ch

Redaktion Susanne Stähr, Malte Lohmann

Lektorat Antje Reineke

Layout und Realisation Denise Fankhauser

Druck Engelberger Druck AG, Stans

Fotos Thomas Rabsch (Cover) – Priska Ketterer/Lucerne Festival (Friends)

Dieses Programm wurde im November 2023 publiziert. Änderungen vorbehalten. Alle abgedruckten Preise ohne Gewähr.



LUCERNE FESTIVAL

KARTENBESTELLSCHEIN

Klavier-Fest | 09. – 12. Mai 2024

Onlinebuchungen ab 14. November 2023, 12.00 Uhr
Schriftlicher und telefonischer Kartenverkauf ab 15. November 2023

	Zeit/Ort	Veranstaltung	Anzahl	Kartenpreis	Total
Do 09.05.	18.30 KS	Rezital Igor Levit			
Fr 10.05.	19.30 KS	Lukas Sternath & Igor Levit			
Sa 11.05.	17.00 KS	Igor Levit & Berliner Barock Solisten			
Sa 11.05.	21.00 KS	Danger Dan			
So 12.05.	11.00 KS	Rezital Johanna Summer			
So 12.05.	17.00 KS	Schlusskonzert			
Bearbeitungsgebühr					CHF 10
Gesamtbetrag Total CHF					

☐ **Das Festival-Paket für Klavier-Fans**

Bei Buchung der drei Veranstaltungen vom 9., 10. und 11. Mai (17.00 Uhr) zusammen gewähren wir Ihnen bis zum 29. Februar 2024 5% Rabatt gegenüber den Kartenpreisen im Einzelverkauf auf die Platzkategorien 1-3.

Anzahl Festival-Pakete: _____

Kategorie (jeweils zzgl. Bearbeitungsgebühr CHF 10):

- 1

CHF 418 ☐
- 2

CHF 333 ☐
- 3

CHF 238 ☐

Ersatzwahl (bitte ankreuzen)

Falls nicht anders möglich, wähle ich die

- ☐ nächsthöhere Kategorie
- ☐ nächsttiefere Kategorie

Kartenbesteller*in

Name/Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Rechnung

Wir senden Ihnen eine Rechnung mit dem Rechnungsbetrag zzgl. einer Bearbeitungsgebühr von CHF 10. Wenn Sie es vorziehen, den Betrag mit der Kreditkarte zu begleichen, benachrichtigen Sie uns bitte nach Erhalt der Rechnung telefonisch unter +41 (0)41 226 44 00. Aus Datenschutzgründen können wir leider keine Kreditkartenangaben auf schriftlichem Weg entgegennehmen.

Lucerne Festival

Verkauf & Gästeservice | Postfach | CH-6002 Luzern

t +41 (0)41 226 44 00 | ticketbox@lucernefestival.ch | lucernefestival.ch